

Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Art. 28 DSGVO

zwischen

Auftraggeber (Verantwortlicher)

[Name / Firma]

[Anschrift]

[Vertreten durch]

— nachfolgend „**Auftraggeber**“ genannt —

und

ELTutor

Lenastraße 27

34125 Kassel

Vertreten durch die Geschäftsführung

E-Mail: info@eltutor.de

— nachfolgend „**Auftragsverarbeiter**“ oder „**ELTutor**“ genannt —

(der Auftraggeber und der Auftragsverarbeiter zusammen im Folgenden die „**Parteien**“ und jeweils eine „**Partei**“)

Präambel

Der Auftragsverarbeiter betreibt unter www.eltutor.de eine digitale Lern- und Nachhilfeplattform (im Folgenden „**Plattform**“), über die der Auftraggeber Lerninhalte bereitstellen, Lernfortschritte verwalten und mit Lernenden kommunizieren kann. Zur Erbringung dieser Leistungen verarbeitet ELTutor in dessen Auftrag personenbezogene Daten. Die Parteien schließen daher nach Art. 28 DSGVO den folgenden Vertrag über die Verarbeitung personenbezogener Daten ("**Vertrag**" oder „**AVV**“).

1 Gegenstand und Dauer der Verarbeitung

1.1 Gegenstand dieses Vertrags ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter im Auftrag des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Nutzung der Plattform.

1.2 Dauer: Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft und gilt für die Dauer der Haupt-Dienstleistungsvereinbarung zwischen den Parteien. Er endet automatisch mit Beendigung sämtlicher vertraglicher Leistungen, sofern keine weitergehenden Aufbewahrungspflichten bestehen.

2 Art und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung umfasst insbesondere das Erheben, Erfassen, Organisieren, Speichern, Anpassen, Auslesen, Abfragen, Verwenden, Offenlegen durch Übermitteln sowie Löschen von Daten, um:

- Nutzerkonten anzulegen und zu verwalten,
- Lernfortschritte zu dokumentieren,
- Kommunikation zwischen Lernenden, Tutoren und Auftraggeber zu ermöglichen,
- Abrechnungen vorzubereiten sowie
- Fehleranalyse, Wartung und Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen.

3 Art der Daten und Kategorien betroffener Personen

Art der personenbezogenen Daten	Kategorien betroffener Personen
Stammdaten (Name, Anschrift, E-Mail)	Lernende, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte
Nutzungs- und Kursdaten	Lernende
Kommunikationsinhalte (Chat, Videokonferenz)	Lernende, Tutoren
Abrechnungs- und Zahlungsdaten	Auftraggeber (sofern natürlich Personen), ggf. Erziehungsberechtigte

Besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 DSGVO werden nicht verarbeitet, es sei denn, dies ist ausdrücklich vereinbart und durch geeignete Maßnahmen geschützt.

4 Pflichten des Auftraggebers

4.1 Der Auftraggeber ist für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung und die Wahrnehmung der Betroffenenrechte verantwortlich.

4.2 Er informiert den Auftragsverarbeiter unverzüglich, falls er Fehler oder Unregelmäßigkeiten hinsichtlich datenschutzrechtlicher Bestimmungen feststellt.

4.3 Er trifft erforderliche Informations- und Mitwirkungspflichten gegenüber Betroffenen.

5 Pflichten des Auftragsverarbeiters

Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich:

1. Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Auftraggebers zu verarbeiten, sofern er nicht gesetzlich zu einer Verarbeitung verpflichtet ist (Art. 28 Abs. 3 lit. a DSGVO).
 2. Personen, die Zugriff auf Daten haben, zur Vertraulichkeit zu verpflichten (lit. b).
 3. Geeignete **technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)** umzusetzen (lit. c). Siehe Anlage 2.
 4. Eine eventuell notwendige Liste von Unterauftragsverarbeitern zu führen und deren Einbindung nur mit Zustimmung des Auftraggebers vorzunehmen (lit. d).
 5. Den Auftraggeber bei der Erfüllung von Betroffenenrechten zu unterstützen (lit. e).
 6. Den Auftraggeber bei der Einhaltung von Art. 32–36 DSGVO (Datensicherheit, Meldung von Verletzungen, Datenschutz-Folgenabschätzung) zu unterstützen (lit. f).
 7. Nach Abschluss der Leistungen Daten nach Weisung zu löschen oder zurückzugeben (lit. g).
 8. Dem Auftraggeber alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der Pflichten bereitzustellen und Audits zu ermöglichen (lit. h).
-

6 Unterauftragsverhältnisse

6.1 Die Beauftragung von Unterauftragsverarbeitern ist nur zulässig, wenn:

- der Auftraggeber zuvor schriftlich oder in Textform zustimmt oder eine allgemeine Genehmigung erteilt hat und
- mit dem Unterauftragsverarbeiter ein Vertrag gem. Art. 28 Abs. 4 DSGVO abgeschlossen wurde.

6.2 Die aktuell eingesetzten Unterauftragsverarbeiter sind in **Anlage 3** aufgeführt. Der Auftragsverarbeiter informiert den Auftraggeber über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung von Unterauftragsverarbeitern mit angemessener Frist.

7 Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses getroffenen TOM sind in **Anlage 2** beschrieben. Sie werden regelmäßig evaluiert und bei Bedarf angepasst. Wesentliche Änderungen teilt der Auftragsverarbeiter dem Auftraggeber mit.

8 Rechte der betroffenen Personen

Anfragen betroffener Personen, die an den Auftragsverarbeiter gerichtet werden, leitet dieser unverzüglich an den Auftraggeber weiter, sofern eine Zuordnung zum Auftraggeber möglich ist. Unterstützungsleistungen erfolgen gemäß Ziff. 5.

9 Meldungen von Datenschutzverletzungen

Der Auftragsverarbeiter informiert den Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch binnen 24 Stunden, über Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten, die den Auftraggeber betreffen. Die Meldung enthält mindestens die in Art. 33 Abs. 3 DSGVO genannten Angaben.

10 Kontrollrechte des Auftraggebers

10.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, nach vorheriger Ankündigung Audits durchzuführen oder durch Dritte durchführen zu lassen.

10.2 Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Nachweise (z. B. Zertifikate, Prüfberichte) vorzulegen.

11 Geheimhaltung

Der Auftragsverarbeiter wahrt die Vertraulichkeit über alle im Zusammenhang mit dem Auftrag erlangten Informationen auch nach Vertragsende.

12 Löschung und Rückgabe von Daten

Nach Abschluss der vertraglichen Leistungen oder spätestens mit Vertragsende löscht oder gibt der Auftragsverarbeiter sämtliche personenbezogenen Daten und vorhandene Kopien nach Weisung des Auftraggebers zurück, sofern keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

13 Haftung

Die Haftung der Parteien richtet sich nach den Bestimmungen des Hauptdienstleistungsvertrags sowie der gesetzlichen Regelungen. Für Verschulden von Unterauftragsverarbeitern haftet der Auftragsverarbeiter wie für eigenes Verschulden.

14 Schlussbestimmungen

14.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.

14.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien verpflichten sich, die

unwirksame Bestimmung durch eine wirtschaftlich und rechtlich möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

14.3 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ausschließlicher Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Berlin.

Unterschriften

Ort und Datum

Ort und Datum

Auftraggeber

ELTutor